

Anpassung an den Betriebs- und Wartungsdruck in der Lieferkette im Jahr 2025





Die Notwendigkeit

Neue Zollltarife in der globalen Handelspolitik können sich bereits in naher Zukunft auf Produktion und Fertigung auswirken. Ein weiterer Grund für Transportunternehmen, sich den Herausforderungen der Digitalisierung zu stellen, um die operative Effizienz der Logistik sowie der Lieferkette zu steigern.

Laut KPMG

„Um mit ihren betrieblichen Aktivitäten Geschäftswert zu generieren, müssen Führungskräfte 2025 wahrscheinlich sehr genau auf die Servicekosten ihrer Lieferkette achten. Sie müssen die Umwelt- und Sozialpraktiken ihrer Lieferanten kennen und pragmatisch bewerten, inwieweit ihre Technologie diese Anforderungen erfüllt.“

Unternehmen müssen in Betracht ziehen:

- 1 Einsatz prädiktiver Lösungen für Betrieb und Wartung, um geopolitischen Druck und Störungen in der Lieferkette zu bewältigen.
- 2 Die Anforderungen der Compliance-Vorschriften für Datenschutz- und Datenverwaltung zu erfüllen
- 3 Funktionen für Supply Chain und Beschaffung effizienter bereitzustellen und dafür zu sorgen, dass Mitarbeiter die neuen Technologien übernehmen
- 4 Echtzeit-Datenflüsse über fragmentierte Systeme hinweg aufrechtzuerhalten
- 5 Die ESG-Ziele für den gesamten Produktlebenszyklus unter verschärften gesetzlichen Auflagen zu erfüllen

Das Versäumnis, diese Bereiche zu modernisieren, führt zu langsameren Reaktionszeiten, Betriebsunterbrechungen und höheren Kosten für den Service



Diese Trends prägen das Jahr 2025

1 Qualitätsziel

Kundendienst und Lebensqualität der Mitarbeiter gehen Hand in Hand. Verbessern Sie das Serviceniveau, indem Sie es mit operativer Exzellenz und regulatorischen Erwartungen in Einklang bringen

- Harmonisierte Best Practices, eine gemeinsame Sprache und einheitliches Wissen teilen
- Regulatorische Anforderungen erfüllen und Rückverfolgbarkeit sichern, um das Sicherheitsniveau zu erhöhen
- Kundenservice verbessern und gleichzeitig Kosten optimieren

2 Komplexität der Automatisierung

Die Zunahme an Systemen hat zu fragmentierten Daten und doppeltem Aufwand geführt.

- Integration zentraler Plattformen beseitigt manuelle Doppeleingaben und steigert die operative Effizienz
- Echtzeit-Transparenz reduziert den Wechsel zwischen verschiedenen Tools
- Live-Daten statt Tabellenkalkulationen: Der operative Betrieb wird datengetriebener und agiler

3 Nachfrage nach Echtzeit-Daten

Kunden erwarten heute, dass sie über jeden Schritt des Lieferprozesses informiert werden.

- Aktivitätsverfolgung direkt mit internen Systemen verbinden
- Auslösung automatischer Updates bei jeder Statusänderung
- Wegfall manueller Nachverfolgungen durch die Aktivierung mobiler Updates für Teams

4 Supply-Chain-Agilität

Agilität bedeutet, Veränderungen frühzeitig zu erkennen und vorbereitet zu sein. Wenn Ihre Lieferkette schnell und effizient auf Veränderungen und Störungen reagieren kann, wird vieles einfacher: weniger Wartezeiten, schnellere Markteinführungen und bessere Margen.

- Nutzung von Echtzeitdaten und fortschrittlichen Technologien zur Optimierung von Routen
- Globale Verwaltung und Optimierung des Lagerbestands
- Schnell und flexible auf Kundenanforderungen reagieren



5

KI-gestützte Supply-Chain-Intelligenz

Laut einer aktuellen gemeinsamen Studie führender Technologieanbieter im Supply-Chain-Bereich profitieren insbesondere Logistik und Transport von Künstlicher Intelligenz: fast 40 % der Befragten berichteten von Verbesserungen. KI-basierte Lösungen können Transportkosten um 5-10 % senken, die Zuverlässigkeit von Lieferungen um bis zu 20 % steigern und die Logistikkosten um 15 % reduzieren.

- Reduzierung der Datenflut im operativen Bereich
- Kosten senken und messbaren ROI über Planung, Umsetzung und Analyse hinweg erzielen
- Unterstützung bei der Abschaffung von Datensilos

6

Workflow-Automatisierung

Routinemäßige Mitteilungen, wie Auftragsbestätigungen oder Lieferbenachrichtigungen, werden vollständig automatisiert.

- Vorhersehbare Prozessschritte erfordern kein manuelles Eingreifen mehr
- Ereignisgesteuerte Arbeitsabläufe beschleunigen die Transaktionszyklen
- Weniger Fehler, schnellere Verarbeitung und Zeitersparnis

7

Nachhaltigkeitsziele

Die Emissionsverfolgung verlagert sich von jährlichen Berichten hin zum täglichen operativen Geschäft.

- Routen- und Ladeplanung orientieren sich zunehmend an Kraftstoffeffizienz
- Überbestände und unnötige Fahrten werden gezielt reduziert
- Emissionsdaten werden gemeinsam mit Kosten- und Zeitkennzahlen überwacht und ausgewertet

8

Ressourceneffizienz

Ressourceneffizienz umfasst alles, von der Personalplanung bis zur Leistungsfähigkeit der Transportausrüstung, mit dem Ziel, Assets aktiv, optimal eingesetzt und wertschöpfend im gesamten Betrieb zu halten.

- Verbesserung des Verfügbarkeitsmanagements durch den Ersatz manueller Planung mit logikbasierten Zuordnungen
- Reduzierung von Leerlaufzeiten durch den Einsatz fortschrittlicher Planungstools
- Optimierung der Ressourcennutzung durch Implementierung mobiler Anwendungen



Schwachstellen im Logistikbetrieb



Fehlende Planung und Prognose

Unternehmen sind nicht in der Lage, potenzielle Störungen frühzeitig zu erkennen.



Fehlende Sichtbarkeit der Lieferung

Kunden wenden sich an den Support, um grundlegende Statusupdates zu erhalten.



Keine Daten zur operativen Nachhaltigkeit

Unternehmen können ihre Umweltleistung nicht in Echtzeit nachverfolgen



Arbeitskräfte-Disruption durch Branchenwandel

Die rasante Transformation der Branche erfordert kontinuierliche Umschulungen.



Manuelle Prozesse

Jede Bestellung oder Aktualisierung erfordert eine manuelle Prüfung.



Getrennte Systeme

Mitarbeiter verschwenden Zeit damit, Daten aus mehreren Plattformen zusammenzutragen.

Worauf es jetzt ankommt...

Fünf Prioritäten für die digitale Innovation in der Logistik

Bereiche

- AI-gestützte Analyse
- IoT-Tracking in Echtzeit
- Automatisierung
- Cloud-Computing
- Nachhaltiges Supply-Chain-Management

Ergebnis

- Bessere Entscheidungsfindung
- Effizientere Ressourcennutzung und schnellere Reaktionszeiten
- Höhere Produktivität und geringere Betriebskosten
- Verbesserte Integration, Zusammenarbeit, Flexibilität, Skalierbarkeit und Sicherheit
- Optimierte Einsatzplanung und Energiemanagement

... und worauf Sie achten sollten

Fünf Anzeichen, dass Ihre Logistiksysteme mehr Probleme verursachen als lösen:

- Keine mobile Schnittstelle für Mitarbeiter im Feld
- Begrenzte Integration zwischen operativen Systemen
- Manuelle Abwicklung von standardisierten Arbeitsabläufen
- Komplizierte oder herstellerabhängige Konfiguration
- Keine Möglichkeit, Emissionen oder Effizienz auf Routenebene zu verfolgen

Ist Ihr Transportunternehmen bereit für Industrie 5.0?

Erfahren Sie, wie modernes Asset Management die Digitalisierung Ihres Transportunternehmens vorantreiben kann.

Entdecken Sie, wie Sie Ihre Digitalisierungsstrategie stärken und vertiefen Sie Ihr Wissen mit den Einblicken unserer Expert:innen der Hexagon Asset Lifecycle Intelligence Division auf unserer Website.

[Erfahren Sie mehr](#)



Über Hexagon

Hexagon ist der weltweit führende Anbieter von Präzisionstechnologien jeder Größenordnung. Unsere digitalen Zwillinge, Robotik- und KI-Lösungen verändern die Branchen, die unsere Realität prägen.

Der Geschäftsbereich Asset Lifecycle Intelligence von Hexagon unterstützt Kunden bei der Entwicklung, Konstruktion und dem Betrieb profitablerer, sicherer und nachhaltiger Industrieanlagen. Wir befähigen Kunden, Daten zu erschließen, die Modernisierung industrieller Projekte und die digitale Reife zu beschleunigen, ihre Produktivität zu steigern und Nachhaltigkeit voranzutreiben.

Hexagon (Nasdaq Stockholm: HEXA B) beschäftigt ca. 24.800 Mitarbeiter in 50 Ländern und erwirtschaftet einen Nettoumsatz von ca. 5,4 Mrd. USD. Weitere Informationen finden Sie unter hexagon.com bzw. folgen Sie uns unter [@HexagonAB](https://twitter.com/HexagonAB).

© 2025 Hexagon AB und/oder Tochtergesellschaften und Partnerunternehmen. Alle Rechte vorbehalten. 05/25 ALI-US-ENG.